



Josef Schmid
2. Bürgermeister
Leiter des Referats für
Arbeit und Wirtschaft

I. An die
SPD-Fraktion

Rathaus

Datum
28.12.2016

Auswirkungen der Schließung von „Tengelmann“-Märkten auf die Nahversorgung in München

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO

Anfrage Nr. 14-20 / F 00693 von Herrn StR Christian Müller, Herrn StR Helmut Schmid, Frau StRin Simone Burger, Herrn StR Horst Lischka, Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Jens Röver, Herrn StR Klaus Peter Rupp vom 16.09.2016, eingegangen am 16.09.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Ihrer Anfrage vom 16.09.2016 führten Sie als Begründung aus:

„Der Presse ist zu entnehmen, dass Tengelman nach der leider gescheiterten Übernahme der Märkte durch Edeka nunmehr zahlreiche Märkte schließen möchte. Tengelman betreibt zahlreiche Supermärkte in kleineren, für die Bevölkerung aber sehr wichtigen Lagen.“

Eine Bitte um Stellungnahme zu den in Ihrer Anfrage aufgeworfenen Fragen blieb seitens Kaiser`s Tengelman unbeantwortet. EDEKA hat telefonisch mitgeteilt, dass über den in der Presse zu entnehmenden Verhandlungsstand zur Übernahme der Tengelman-Filialen aktuell keine weitergehenden Details kommuniziert werden können.

Die in Ihrer Anfrage gestellten Fragen können somit wie folgt beantwortet werden:

Frage 1:

Wie wirkt sich die geplante Schließung von „Tengelmann“-Märkten konkret auf die Nahversorgung in München aus ?

Antwort:

Entsprechend der Presseberichte wird aktuell von keiner Standortschließung im Rahmen des

Herzog-Wilhelm-Str. 15
80331 München
Telefon: 089 233-27972
Telefax: 089 233-27966

Verkaufs der Tengelmänn-Märkte ausgegangen. EDEKA hat, nach einer möglichen Übernahme der Tengelmänn-Märkte, einen Gesprächstermin angeboten, zu dem dargelegt werden soll, wie die bestehenden Tengelmänn-Märkte in München weitergeführt werden und unter welchem Namen diese Filialen dann firmieren.

Es ist mir wichtig, dass die Bürgerinnen und Bürger stadtweit eine flächendeckende wohnortnahe Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs vorfinden. München verfügt über ein weit verzweigtes Netz an Lebensmittelgeschäften, die für die Quartiere eine wichtige Nahversorgungsfunktion wahrnehmen. Allerdings führt der anhaltende Strukturwandel auch im Einzelhandel dazu, dass die großen Lebensmittelhändler die Rentabilität ihres Filialnetzes prüfen und kleinere Standorte aufgeben, die sich wirtschaftlich nicht mehr tragen.

Sollte es sich im Zuge der geplanten Übernahme der Tengelmänn-Märkte herausstellen, dass im Laufe der Zeit Filialen leer fallen und sich hierdurch konkrete weitgreifende Versorgungslücken für die ortsansässige Bevölkerung ergeben, werde ich mich, die Bereitschaft des Eigentümers vorausgesetzt, in Zusammenarbeit mit den einschlägigen Innungen, den Kammern und dem Handelsverband Bayern, um eine geeignete Nachfolgenutzung aus dem Nahversorgungsbereich bemühen.

Frage 2:

Wieviele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind betroffen ?

Antwort:

Eine Nachfrage seitens des Referats für Arbeit und Wirtschaft bei der Kaiser`s Tengelmänn GmbH blieb unbeantwortet. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird versuchen bei einem anvisierten Gespräch mit den Übernahmeunternehmen (siehe Antwort 1.) auf Aussagen zu Auswirkungen auf die Belegschaft hinzuwirken.

Ich hoffe, dass ich Ihre Fragen hiermit zufriedenstellend beantworten konnte.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Schmid